

Kurzer Leitfaden für ein X+Y-Studium im Bachelor of Arts an der HKB

*„Das Feingefühl der Kühnheit ist es zu wissen,
bis wohin man zu weit gehen kann.“ Jean Cocteau*

1. Was ist ein X+Y-Studium?

Die HKB bietet den Bachelor-Studierenden die Möglichkeit eines X+Y-Studiums an. X steht für den Heimatstudiengang oder für die eigene „Disziplin“, Y steht für die Erweiterung über die eigene Disziplinarität hinaus. Ein X+Y-Studium an der HKB bedeutet also eine Erweiterung des disziplinären BA Studiums um einen oder mehrere der in der Übersicht dargestellten möglichen (Y) Aspekte.

Beispiele (nicht abschliessend) für Y-Aspekte in einem BA-Studium (X):

X Musik + Y = Raum, Installation, Inszenierung, Medien, Text, Bild, Darstellung

X Gestaltung & Kunst + Y = Inszenierung, Text, Darstellung, Stimme, Bewegung/Körper, Performance Art, Architektur, Journalismus, Verlagswesen

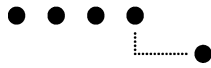
X Literatur + Y = Raum, Installation, Inszenierung, Medien, Bild, Darstellung, Stimme, Bewegung/Körper

X Theater + Y = Raum, Installation, Medien, Text, Bild, Klang

X Konservierung + Y = Raum, Installation, Inszenierung, Text, Stimme

Die konkreten Zusatzqualifikationen unterscheiden sich je nach Heimdisziplin: „Inszenierung“ bedeutet etwa in der Musik etwas anderes als in der Kunst. Zu erreichende Lernziele und Kompetenzen werden daher je nach Disziplin gesondert definiert. Dazu vereinbaren der oder die Studierende, das Y und der Heimatstudiengang ein individuelles Studienprogramm.

In der Regel findet die transdisziplinäre Erweiterung innerhalb des BA-Studiums statt, verlängert dies also nicht zusätzlich, sondern führt zu einem besonderen Profil innerhalb der „Disziplin“. In besonderen Fällen kann die Erweiterung zusätzlich zum regulären Studium studiert werden (Beschränkung auf eine Maximalanzahl Zusatz-ECTS-Credits). Die Y-Studententeile erscheinen im Transcript of Records und im Diploma Supplement.



2. Anforderungen an Studierende in einem X+Y-Studium

Für ein X+Y-Studium sollten Studierende folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Immatrikulation in einem BA-Studiengang der HKB
- Nachweis, dass der oder die Studierende eine Erweiterung über disziplinäre Grenzen hinaus sucht bzw. einen künstlerischen Ansatz verfolgt, der im Kontext Autorschaft disziplinär nicht eindeutig zuzuordnen ist
- Hoher Grad an Selbstverantwortung
- Ausgeprägte Kompetenzen in Selbstorganisation
- Bereitschaft, sich auf andere Disziplinen einzulassen

Die Voraussetzungen werden immer individuell geprüft.

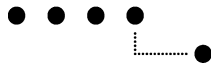
3. Zulassung zum X+Y-Status

a) Studierende, die noch nicht an der HKB studieren:

1. Anmeldung für einen BA-Studiengang mit dem regulären Anmeldeformular (Vermerk: Bewerbung für X+Y-Status)
Zusätzlich zu den disziplinären Zulassungsvorgaben reichen die Studierenden eine Skizze oder Beispiele aus Arbeiten ein, die auf ein X+Y-Studium hinweisen und erläutern, wie die disziplinären Studienaspekte erweitert werden sollen. Das Motivationsschreiben soll das Vorhaben explizit erwähnen.
2. Erste Phase der Eignungsabklärung (Dossierprüfung, Vortest): disziplinär (im gewählten BA-Studiengang)
3. Zweite Runde der Eignungsabklärung (Eignungsprüfung, Einzelinterview): Eine Vertretung Y-Lehre wird zur Zulassungsjury beigezogen. In der Eignungsprüfung und im Einzelinterviews klärt die Zulassungsjury auch die Eignung für den X+Y-Status sowie insbesondere die Frage, in welcher Perspektive der oder die Studierende das Studienprogramm transdisziplinär zu erweitern wünscht. Grundlage bilden die Skizze bzw. die Beispiele (siehe 1.).
4. Entscheid: Die Zulassungsjury entscheidet über die Zulassung zum Studium. Soll ein/e Kandidat/in für den X+Y-Status zugelassen werden, müssen sowohl die Studiengangsleitung als auch die Vertretung Y-Lehre einverstanden sein.

b) Studierende, die bereits in einem Bachelor-Studiengang der HKB studieren, können sich für den X+Y-Status bewerben.

1. Bewerbung: Antrag auf X+Y-Status mit Projektskizze und Motivationsschreiben bei der BA-Studiengangsleitung. Frist: 15. März für das Herbstsemester, 15. September für das Frühjahrssemester.
2. Eignungsabklärung: Im Rahmen der Kompetenznachweise zum Abschluss des vorangegangenen Semester (z.B. Semester- oder Jahresgespräche, Kernfachprüfungen) stellen die Bewerber/innen zusätzlich die Projektskizze und ihre Motivation zu einem X+Y-Studium vor. Eine Vertretung Y-Lehre nimmt am Kompetenznachweis teil.
3. Entscheid: Die Studiengangsleiter/in und die Vertretung Y-Lehre entscheiden gemeinsam über die Aufnahme in den X+Y-Status.



4. Planung und Durchführung des Studiums

a) Studienbegleitung

Die Leiterin Y-Lehre bezeichnet eine Y-Studienbegleitung. Er oder sie übernimmt die individuelle Begleitung der/des X+Y-Studierende/n und sorgt gemeinsam mit dem/der BA-Studiengangsleiter/in dafür, dass diese Begleitung verantwortungsvoll und kontinuierlich wahrgenommen wird.

b) Individuelles Studienprogramm

Semesterweise vereinbaren Studierende, Y-Studienbegleitung und BA-Studiengangsleiter/in gemeinsam ein individuelles Studienprogramm, das schriftlich festgehalten wird und verbindlich ist. Das unterschriebene Original geht an die BA-Studiengangsleitung, Kopien gehen an den Studierenden und die Y-Studienbegleitung. Das Studienprogramm definiert die individuellen Studienziele und die Pflicht- und Wahlkurse, welche

- a) die disziplinären Grundlagen mit den entsprechenden Modulabschlüssen und
- b) die transdisziplinär erweiternden Erfahrungen und Kenntnisse sichern sowie
- c) auf der Projektskizze basieren, welche der oder die Studierende bei der Bewerbung formuliert hat.

Das Studienprogramm setzt sich aus Kursen der HKB sowie ausnahmsweise aus Lehrangeboten anderer BFH-Hochschulen sowie von Kooperationspartnern der HKB (z.B. Uni Bern, ZHdK) zusammen. Der/die BA-Studienleiter/in sorgt für die Zulassung zu den erweiternden Y-Lehranteilen gemäss individuellem Studienprogramm. Gemeinsam mit der Y-Studienbegleitung informiert er/sie die Dozierenden über die entsprechenden Studienziele der X+Y-Studierenden. Die Y-Studienbegleitung kann eine Einsitznahme in die notengebenden Gremien verlangen.

c) Evaluation

Studierende/r, Y-Studienbegleitung und BA-Studiengangsleiter/in evaluieren das individuelle Studienprogramm semesterweise und legen es für das folgende Semester neu fest. Der X+Y-Status kann im nächsten Semester beibehalten werden, wenn die individuellen Studienziele erreicht sind. Der X+Y-Status kann minimal für ein Semester und maximal für sechs Semester behalten werden.

d) Beenden des X+Y-Status

Wünscht der/die Studierende das Ende des X+Y-Status oder werden die Studienziele nicht erreicht, sorgen Y-Studienbegleitung und BA-Studiengangsleiter/in gemeinsam dafür, dass das Studium im BA fortgesetzt werden kann. Die im Rahmen des X+Y-Studiums erworbenen ECTS-Credits werden vollumfänglich angerechnet. Ein Statuswechsel ist nur semesterweise möglich, wenn nicht besondere Umstände vorliegen.

Weitere Informationen

Leonie Stein, Institutsleitung Y (Lehre)
Hochschule der Künste Bern, Fellerstrasse 11, CH-3027 Bern
+41 31 848 38 71 // +41 31 848 38 68 (Sekretariat)
Mail: leonie.stein@hkb.bfh.ch